



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 841 89-34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Daniel Schuster
Telefon: +49 841 89-38009
E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

Audi kommt als Spitzenreiter der Herstellerwertung zum DTM-Finale

- **31 Punkte Vorsprung vor Mercedes-Benz, 41 vor BMW**
- **Audi A5 DTM kehrt an den Ort seines Renndebüts zurück**
- **Gewinn der Herstellermeisterschaft ist das Ziel**

Ingolstadt/Hockenheim, 12. Oktober 2012 – Weltmeister bei den Sportprototypen, Sieger der 24-Stunden-Klassiker in Le Mans, auf dem Nürburgring und in Spa: Im Langstreckensport war Audi in der Saison 2012 die Nummer eins. In der DTM kann die Marke mit den Vier Ringen beim Finale auf dem Hockenheimring am 21. Oktober noch den Herstellertitel gewinnen.

Der Audi A5 DTM kehrt an den Ort seines Debüts zurück: Auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg startete der neue Audi-Renntourenwagen Ende April 2012 in sein erstes Rennen – vom besten Startplatz. Mattias Ekström holte bei der Premiere die erste Pole-Position und das erste Podium für den A5 DTM. Inzwischen sind es drei Trainingsbestzeiten, zwei Siege, neun Podiumsresultate und 327 Punkte. Damit liegt Audi vor dem letzten Rennen der Saison an der Spitze der Markenwertung – 31 Punkte vor Mercedes-Benz und 41 vor BMW. Maximal 88 Punkte kann ein Hersteller in Hockenheim noch erreichen.

Den Großteil der Punkte hat Audi in der zweiten Saisonhälfte gesammelt. Das unterstreicht: Nach einer nicht optimalen ersten Saisonhälfte hat der DTM-Champion der Jahre 1990, 1991, 2002, 2004, 2007, 2008, 2009 und 2011 nach der Sommerpause zu alter Stärke zurückgefunden – auch dank einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des A5 DTM. Deshalb sind die Techniker von Audi Sport besonders gespannt darauf, wie sich die Rundenzeiten und die Kräfteverhältnisse im Vergleich zum Saisonauftakt verändert haben.

Der Gewinn der Herstellerwertung ist das primäre Ziel des Ingolstädter Automobilherstellers in Hockenheim. Zwischen den verschiedenen Audi-Mannschaften geht es noch um mehr: Wer beendet die Saison als bester Audi-Fahrer? Welches wird das beste Audi-Team?



Alle Audi-Piloten haben in diesem Jahr Punkte gesammelt. Das gab es seit dem werksseitigen DTM-Comeback der Marke in der Saison 2004 noch nie. Und die drei Audi Sport Teams Rosberg, Abt Sportsline und Phoenix trennen vor dem Finale nur sieben Zähler in der Teamwertung.

In diesem Jahr hat Mike Rockenfeller (Audi Sport Team Phoenix) bisher die meisten Punkte für Audi geholt. Der Le-Mans-Sieger von 2010 stand zweimal auf dem Podium und verpasste in Zandvoort nur knapp seinen ersten Saisonsieg. Zweitbesten Audi-Piloten in der Gesamtwertung ist Mattias Ekström (Audi Sport Team Abt Sportsline), der im Juli das DTM-Show-Rennen im Münchener Olympiastadion gewann. Knapp dahinter folgt Edoardo Mortara (Audi Sport Team Rosberg), Sieger der Rennen in Spielberg und Zandvoort.

42 Runden gilt es beim DTM-Finale auf dem Hockenheimring zu absolvieren. Tickets gibt es im Internet unter www.audi.de/dtm. Die ARD überträgt Qualifying (Samstag, 20. Oktober ab 13:25 Uhr) und Rennen (Sonntag, 21. Oktober ab 13:45 Uhr) wie gewohnt live im „Ersten“. Am Renntag feiert zudem das ARD-Motorsportmagazin „Benzin im Blut“ seine Premiere. Ab 13:15 Uhr stimmt das „Erste“ die Fans mit seiner neuen Motorsportsendung auf das mit Spannung erwartete DTM-Finale ein.

Stimmen der Verantwortlichen

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi-Motorsportchef): „Wir haben in Valencia unser Etappenziel erreicht und die Führung in der Markenmeisterschaft übernommen. Unser Ziel für Hockenheim ist es, mit einer ähnlich guten Teamleistung diese Führung auszubauen. Dafür werden wir alles geben.“

Hans-Jürgen Abt (Teamchef Audi Sport Team Abt Sportsline): „Hockenheim ist das große Finale der DTM, das viel Spannung verspricht. Nach dem tollen Ergebnis in Valencia gibt es für unser Team nur ein Ziel: Wir möchten den letzten Sieg des Jahres holen.“

Ernst Moser (Teamchef Audi Sport Team Phoenix): „Unglaublich, wie schnell die Saison vorübergegangen ist. Jetzt kommen wir also wieder nach Hockenheim. Beim Saisonstart waren wir dort noch nicht perfekt aufgestellt. Wir werden alles versuchen, zum Saisonabschluss einen Sieg einzufahren und die Herstellerwertung für Audi zu sichern.“



Arno Zensen (Teamchef Audi Sport Team Rosberg): „Hockenheim ist unser Heimrennen und darauf freuen wir uns natürlich besonders. Wir hatten bereits eine sehr gute Saison, aber wollen jetzt natürlich noch ein i-Tüpfelchen draufsetzen. Das Pech, das wir oft in Hockenheim hatten, wollen wir diesmal nach Möglichkeit abschütteln und noch einmal kräftig zuschlagen.“

Fakten und Stimmen der Audi-Fahrer

Filipe Albuquerque (27/P), TV Movie Audi A5 DTM #22 (Audi Sport Team Rosberg)

- Sammelte 2012 bei sieben der neun Rennen Punkte
 - Schob sich in Valencia in die Top Ten der Gesamtwertung
- „Meine Leistung in Valencia war stark, auch wenn das Rennen nicht perfekt verlaufen ist. Ich bin topmotiviert für das Finale. In Hockenheim müssen wir jetzt Kontinuität beweisen. Für mich heißt die Devise: volle Attacke!“

Mattias Ekström (34/S), Red Bull Audi A5 DTM #3 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Holte beim Saisonauftakt die erste Pole-Position für den neuen Audi A5 DTM
 - Feierte auf dem Hockenheimring in der DTM bereits zwei Siege
- „Hockenheim ist und bleibt eine meiner Lieblingsstrecken. Jetzt kommt das Finale. Wir haben also wieder eine Saison hinter uns und es wäre schön, das Jahr mit einem Highlight zu beenden. In den vorigen beiden Rennen haben wir das Auto, was die Balance angeht, mit zehn von zehn möglichen Punkten eingestellt. Für Hockenheim ist es unser Ziel, diese zehn Punkte auch bereits im Qualifying zu erreichen.“

Rahel Frey (26/CH), E-POSTBRIEF Audi A5 DTM #17 (Audi Sport Team Abt)

- Holte in Valencia mit Platz sieben ihre ersten Punkte in der DTM
 - Feierte Anfang 2011 auf dem Hockenheimring ihr DTM-Debüt
- „Ich freue mich auf Hockenheim und will dort nochmal Vollgas geben. Wir waren in dieser Saison ja bereits in Hockenheim, wissen also, was wir dieses Mal besser machen müssen. Seit dem Rennen am Nürburgring haben meine Crew und ich einen Aufschwung erlebt. Diesen will ich natürlich nach Hockenheim mitnehmen und hoffe, dort an die Leistung, die wir in Valencia gezeigt haben, anknüpfen zu können.“

Miguel Molina (23/E), Red Bull Audi A5 DTM #10 (Audi Sport Team Phoenix)

- Startete im vergangenen Jahr beim Finale in Hockenheim von der Pole-Position
- Erzielte in Hockenheim sein bisher einziges Podiumsresultat in der DTM



„Der letzte Saisonlauf in Hockenheim liegt vor uns und ich hoffe auf ein gutes Ergebnis für Audi und mich selbst. Vergangenes Jahr bin ich hier ein gutes Rennen gefahren und das möchte ich jetzt natürlich gern wiederholen.“

Edoardo Mortara (25/I/F), Playboy Audi A5 DTM #21 (Audi Sport Team Rosberg)

- Holte die bisher einzigen beiden Siege mit dem Audi A5 DTM
- Hat auf dem Hockenheimring noch nie gepunktet

„Ich hoffe sehr, dass wir in Hockenheim wieder konkurrenzfähig sein können und keine technischen Probleme mit dem Auto haben. Und natürlich auch, dass das Auto dort wieder so schnell sein wird wie zuletzt in Valencia.“

Mike Rockenfeller (28/D), Schaeffler Audi A5 DTM #9 (Audi Sport Team Phoenix)

- Startet als punktbester Audi-Pilot in das DTM-Finale
- Erzielte 2010 mit Platz drei sein bisher bestes Ergebnis in Hockenheim

„Für mich heißt die Devise beim letzten Rennen der Saison: voller Angriff. Wir sind nach der guten Performance von Valencia hoch motiviert. Ich werde alles geben, so viele Punkte wie möglich für die Meisterschaft einzufahren und hoffe, auch um den Sieg mitkämpfen zu können.“

Timo Scheider (33/D), AUTO TEST Audi A5 DTM #4 (Audi Sport Team Abt Sportsline)

- Hat das DTM-Finale in Hockenheim bisher als einziger Audi-Pilot gewonnen
- Sicherte sich auf dem Hockenheimring seine beiden DTM-Titel (2008 und 2009)

„Auch wenn natürlich alle auf die Entscheidung um den Fahrertitel fokussiert sind, steht für uns bei Audi der Titel in der Herstellerwertung im Vordergrund. Wir haben in Valencia ein sehr starkes Teamergebnis abgeliefert. Es wäre einfach schön, auch das Saisonfinale mit einem guten Ergebnis abzuschließen und nach Möglichkeit für Audi den Markentitel zu gewinnen. Wenn uns das gelingt, haben wir einen versöhnlichen Saisonabschluss geschafft. Ich freue mich jedenfalls auf das Finale in Hockenheim. Es wird bestimmt sehr spannend. Außerdem ist es immer etwas Besonderes, dort vor einem tollen Publikum zu fahren.“

Adrien Tambay (F/21), Audi ultra A5 DTM #18 (Audi Sport Team Abt)

- Erzielte in Valencia sein erstes Podiumsergebnis in der DTM
- Fährt auf dem Hockenheimring sein zehntes DTM-Rennen

„Nach dem tollen Ergebnis von Valencia freue ich mich jetzt natürlich ganz besonders auf das Finale meiner fantastischen ersten DTM-Saison. Hockenheim ist eine schöne Strecke, ich habe dort schon Rennen gewonnen. Ich möchte den Schwung von Valencia mitnehmen und bin überzeugt, dass wir erneut gut abschneiden können, wenn wir von Anfang an alles richtig machen.“



Die Audi-Fahrer in der DTM 2012

Filipe Albuquerque (P): * 13.06.1985 in Coimbra (P); Wohnort: Coimbra (P); ledig; Größe: 1,74 m; Gewicht: 64 kg; Audi-Fahrer seit 2011; DTM-Rennen: 19; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); Schnellste Runden: 0; Punkte: 35; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Hockenheim: 10.

Mattias Ekström (S): * 14.07.1978 in Falun (S); Wohnort: Salenstein (CH); ledig (Partnerin Heidi), ein Sohn (Mats); Größe: 1,83 m; Gewicht: 77 kg; Audi-Fahrer seit 1999; DTM-Rennen: 123; Pole-Positions: 19; Siege: 17; Schnellste Runden: 12; Punkte: 615; DTM-Titel: 2 (2004, 2007); bestes Ergebnis DTM Hockenheim: 1.

Rahel Frey (CH): * 23.02.1986 in Niederbipp (CH); Wohnort: Aedermansdorf (CH); ledig; Größe: 1,63 m; Gewicht: 50 kg; Audi-Fahrerin seit 2011; DTM-Rennen: 19; Pole-Positions: 0; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 7); Schnellste Runden: 0; Punkte: 6; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Hockenheim: 15.

Miguel Molina (E): * 17.02.1989 in Girona (E); Wohnort: Lloret de Mar (E); ledig; Größe: 1,75 m; Gewicht: 62 kg; Audi-Fahrer seit 2010; DTM-Rennen: 30; Pole-Positions: 2; Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 3); Schnellste Runden: 1; Punkte: 34; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Hockenheim: 3.

Edoardo Mortara (I/F): * 12.01.1987 in Genf (CH); Wohnort: Genf (CH); ledig; Größe: 1,82 m; Gewicht: 75 kg; Audi-Fahrer seit 2011; DTM-Rennen: 19; Pole-Positions: 1; Siege: 2; Schnellste Runden: 0; Punkte: 95; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Hockenheim: 11.

Mike Rockenfeller (D): * 31.10.1983 in Neuwied (D); Wohnort: Altnau (CH); ledig (Partnerin Susanne); Größe: 1,75 m; Gewicht: 67 kg; Audi-Fahrer seit 2007; DTM-Rennen: 60; Pole-Positions: 1; Siege: 1; Schnellste Runden: 2; Punkte: 159; DTM-Titel: 0; bestes Ergebnis DTM Hockenheim: 3.

Timo Scheider (D): * 10.11.1978 in Lahnstein (D); Wohnort: Lochau (A); ledig (Partnerin Jessica), ein Sohn (Loris); Größe: 1,78 m; Gewicht: 74 kg; Audi-Fahrer seit 2006; DTM-Rennen: 128; Pole-Positions: 10; Siege: 6; Schnellste Runden: 9; Punkte: 373; DTM-Titel: 2 (2008, 2009); bestes Ergebnis DTM Hockenheim: 1.

Adrien Tambay (F): * 25.02.1991 in Paris (F); Wohnort: Lochau (A); ledig; Größe: 1,81 m; Gewicht: 69 kg; Audi-Fahrer seit 2012; DTM-Rennen: 9; Pole-Positions: 0;



Siege: 0 (bestes Ergebnis: Platz 2); Schnellste Runden: 0; Punkte: 28; DTM-Titel: 0;
bestes Ergebnis DTM Hockenheim: –

Stand DTM-Fahrerwertung nach 9 von 10 Läufen

| | |
|--|------------------|
| 1. Gary Paffett (Mercedes-Benz) | 127 Punkte |
| 2. Bruno Spengler (BMW) | 124 Punkte |
| 3. Jamie Green (Mercedes-Benz) | 109 Punkte |
| 4. Mike Rockenfeller (Audi) | 85 Punkte |
| 5. Mattias Ekström (Audi) | 81 Punkte |
| 6. Edoardo Mortara (Audi) | 74 Punkte |
| 7. Martin Tomczyk (BMW) | 69 Punkte |
| 8. August Farfus (BMW) | 54 Punkte |
| 9. Adrien Tambay (Audi) | 28 Punkte |
| 10. Filipe Albuquerque (Audi) | 26 Punkte |
| 11. Christian Vietoris (Mercedes-Benz) | 24 Punkte |
| 12. Dirk Werner (BMW) | 19 Punkte |
| 13. Timo Scheider (Audi) | 19 Punkte |
| 14. Andy Priaulx (BMW) | 18 Punkte |
| 15. David Coulthard (Mercedes-Benz) | 14 Punkte |
| 16. Robert Wickens (Mercedes-Benz) | 14 Punkte |
| 17. Miguel Molina (Audi) | 8 Punkte |
| 18. Ralf Schumacher (Mercedes-Benz) | 8 Punkte |
| 19. Rahel Frey (Audi) | 6 Punkte |
| 20. Joey Hand (BMW) | 2 Punkte |

DTM-Herstellerwertung

| | |
|------------------|-------------------|
| 1. Audi | 327 Punkte |
| 2. Mercedes-Benz | 296 Punkte |
| 3. BMW | 286 Punkte |

DTM-Teamwertung

| | |
|--|-------------------|
| 1. THOMAS SABO/Mercedes-Benz Bank AMG | 151 Punkte |
| 2. BMW Team Schnitzer | 143 Punkte |
| 3. Mercedes AMG | 117 Punkte |
| 4. Audi Sport Team Rosberg | 100 Punkte |
| 5. Audi Sport Team Abt Sportsline | 100 Punkte |
| 6. Audi Sport Team Phoenix | 93 Punkte |
| 7. BMW Team RBM | 72 Punkte |
| 8. BMW Team RMG | 71 Punkte |
| 9. Audi Sport Team Abt | 34 Punkte |



10. DHL Paket/stern Mercedes AMG

28 Punkte

Audi-Bilanz in der DTM

Meistertitel: 8 (in 15 Jahren)

Siege: 63 (in 203 Rennen)

Pole-Positions: 67 (in 168 Qualifyings)

Schnellste Runden: 54 (in 203 Rennen)

Alle Hockenheim-Sieger (Finale)

2000 Uwe Alzen (Opel)/Uwe Alzen (Opel)

2001 Bernd Mayländer (Mercedes-Benz)

2002 Bernd Schneider (Mercedes-Benz)

2003 Jean Alesi (Mercedes-Benz)

2004 Bernd Schneider (Mercedes-Benz)

2005 Bernd Schneider (Mercedes-Benz)

2006 Bruno Spengler (Mercedes-Benz)

2007 Jamie Green (Mercedes-Benz)

2008 Timo Scheider (Audi)

2009 Gary Paffett (Mercedes-Benz)

2010 Paul Di Resta (Mercedes-Benz)

2011 Jamie Green (Mercedes-Benz)

So lief es im Vorjahr: Sechs Audi-Piloten in den Punkterängen

Nach dem vorzeitigen Gewinn der Fahrerwertung sicherte sich Audi im vergangenen Jahr beim letzten Einsatz des Audi A4 DTM auch die Vizemeisterschaft und die Teamwertung. Mit Martin Tomczyk, Miguel Molina, Mike Rockenfeller, Mattias Ekström, Timo Scheider und Oliver Jarvis auf den Plätzen zwei bis vier und sechs bis acht holten sechs Audi-Piloten Punkte. Für Miguel Molina war es das erste Podium in seiner noch jungen DTM-Karriere. Die Entscheidung fiel bereits am Start, den Mercedes-Pilot Jamie Green für sich entschied und anschließend an der Spitze ein einsames Rennen fuhr. Ähnlich solide war die Fahrt der beiden Audi-Piloten Martin Tomczyk und Miguel Molina auf die Plätze zwei und drei.

Infos zur Strecke

Streckenlänge: 4,574 km

Renndistanz: 42 Runden = 192,108 km



DTM-Streckenrekord Qualifying: Mattias Ekström (Audi), 25.10.08, 1.32,244 Min. = 178,509 km/h

DTM-Streckenrekord Rennen: Paul Di Resta (Mercedes-Benz), 26.10.08, 1.33,576 Min. = 175,968 km/h

Pole-Position Auftakt 2012: Mattias Ekström (Audi), 28.04.12, 1.34,680 Minuten (173,900 km/h)

Schnellste Runde Auftakt 2012: Jamie Green (Mercedes-Benz), 29.04.12, 1.34,901 Min. (173,511 km/h)

Zuschauer 2011: 120.000

TV-Live-Quote 2011: 1,26 Millionen / 9,3 % Marktanteil (Quelle: ARD)

Mattias Ekström über den Hockenheimring: „Besonders interessant ist die Strecke durch ihren Mix an Kurven. Es gibt einige sehr langsame Ecken wie Kurve 2 oder die Spitzkehre, aber auch sehr schnelle Biegungen wie Kurve 1 oder die Einfahrt ins Motodrom. Seit die Strecke vor zehn Jahren umgebaut worden ist, mag ich den Verlauf besonders gerne. In der Parabolika-Kurve, die damals eingeführt worden ist, lassen sich Überholmanöver bestens vorbereiten. Früher haben wir die Abstände in Hockenheim in halben Sekunden gemessen. Dies hat sich im Lauf der Jahre auf Zehntel reduziert. Und mit der neuen Fahrzeuggeneration ab 2012 müssen wir schon im Hundertstelbereich suchen, um die Unterschiede zu erkennen. Besonders schön ist das Flair in Hockenheim. Jahr für Jahr kommen immer viele Zuschauer zum Finale.“

Zeitplan

Freitag, 19. Oktober

| | |
|-----------------|-------------------|
| 09:45–10:15 Uhr | Roll-out |
| 10:15–10:20 Uhr | Startübungen |
| 13:40–15:30 Uhr | Freies Training 1 |
| 15:30–15:35 Uhr | Startübungen |

Samstag, 20. Oktober

| | |
|-----------------|-------------------|
| 09:00–10:50 Uhr | Freies Training 2 |
| 13:40–14:50 Uhr | Qualifying |

Sonntag, 21. Oktober

| | |
|-----------------|---------|
| 10:20–10:50 Uhr | Warm-up |
| 14:00 Uhr | Rennen |

TV-Zeiten („Das Erste“ live)



Samstag, 20. Oktober

13:25–15:00 Uhr Qualifying

Sonntag, 21. Oktober

13:45–15:45 Uhr Rennen

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) gefertigt. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit 2010 fährt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft. (Győr/Ungarn), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien), die quattro GmbH (Neckarsulm) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 65.000 Mitarbeiter, davon über 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Im Verständnis von „Vorsprung durch Technik“, das weit über seine Produkte hinaus geht, richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO₂-neutrale Mobilität.